Erste allgemeine Sitzung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **64 (1881)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II.

Erste allgemeine Sitzung,

Montag den 8. August 1881, Morgens 9 Uhr,

im Grossrathssaale.

1. Der Präsident des Jahresvorstandes, Herr Prof. *Mühlberg* in Aarau, begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet die Versammlung mit dem am Eingange dieser Verhandlungen gedruckten Vortrage, worin er zuerst der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder ehrend gedenkt, sich über die Beziehung der wissenschaftlichen Leistungen der Neuzeit zu denen früherer Zeitalter und zu den noch zu bewältigenden Aufgaben ausspricht und daran eine Betrachtung anknüpft über die allgemeinen Existenzbedingungen der Organismen.
2. Er theilt hierauf das Programm des heutigen Tages mit, und gibt ein Verzeichniss der während des verflossenen Jahres eingegangenen Geschenke. Dieselben werden den Herren Donatoren bestens verdankt.
3. Zu Stimmenzählern werden vom Herrn Präsidenten ernannt die Herren *Marc Micheli* von Genf und Dr. *Schuhmacher* von Luzern.
4. Als nächster Versammlungsort der Gesellschaft wird nach dem Vorschlage des Centralcomité und der vorberathenden Commission Lintthal (bez. Stachelberg) bestimmt und zum Präsidenten erwählt Herr Dr. *König* in Stachelberg.

5. Die Jahresrechnung des Quästors pro 1880/81 wird genehmigt und demselben bestens verdankt.
6. Herr Dr. *Rahn-Escher* wird unter Verdankung der langjährigen ausgezeichneten Dienste als Mitglied der Denkschriftencommission entlassen und an seine Stelle gewählt Herr Dr. *Fr. Jos. Kaufmann,* Prof. in Luzern.
7. Der Herr Präsident bezeichnet für die Einführung der Sectionen folgende Herren:
   Dr. *Bircher* von Aarau für die medicinische Section.
   Chavannes, Inspector von Lausanne, für die Section der Fachlehrer.
   Dr. *De la Harpe* von Lausanne für die geologische Section.
   Dr. *Arnold Lang* von Oftringen für die zoologische Section.
   Dr. *L. P. Liechti* von Aarau für die chemische Section.
   Dr. *Schnetzler* von Lausanne für die botanische Section.
   Dr. *Suter* von Aarau für die physikalische Section.
8. Herr Prof. *F. A. Forel* von Morges hält einen Vortrag über die verschiedenen Ursachen der Gletscherveränderungen. Er setzt den gegenwärtigen Zustand der Gletscher der Alpen auseinander, welche, nachdem sie sämmtlich eine sehr markirte Periode der Abnahme durchgemacht haben, von Neuem wieder anfangen zuzunehmen. Er entwickelt hierauf die Theorie dieser periodischen Veränderungen der Gletscher.

Pause von $11^1/_2$—12 Uhr.

9. Herr Dr. *Rothpletz* in Zürich hält einen Vortrag über das Pleistocaen in Mitteleuropa. Nach kurzem Hinweis auf die Bedeutung, welche die Kenntniss des Pleistocaens oder Diluviums für alle Naturwissenschaften hat, und nach raschem Ueberblick über die Geschichte der Erforschung dieses Gebietes, zeigt er,

welche grosse Ausdehnung zur Diluvialzeit die Gletscher in Centraleuropa gehabt haben und dass zwei Maxima derselben zu erkennen sind, worauf die chronologische Gliederung des Pleistocaens in eine erste und zweite glaciale, interglaciale und postglaciale Periode gegründet ist — eine Eintheilung, welche durch die palaeontologischen Befunde vollständig bestätigt wird, insofern besonders deutlich im nördlichen Europa in den aufeinander liegenden Schichten Fauna und Flora eines kälteren Klimas zweimal mit solchen eines wärmeren Klimas abwechseln. Weiter nach Süden nehmen gleichzeitig mit den Spuren pleistocaener Gletscherbedeckung diese klimatischen Gegensätze mehr und mehr ab.

10. Herr Dr. *V. Fatio* von Genf berichtet über die Desinfection durch schweflige Säure, sowohl mit dem durch directe Verbrennung des Schwefels erzeugten Dampf, als auch durch rasche Verflüchtigung der flüssigen schwefligen Säure, welche in extra zu diesem Zwecke verfertigten Flaschen verschlossen gehalten wird. Er theilt den Gegenstand in 3 Theile, in die häusliche, die commercielle und die hygienische Verwendung der Desinfection und zeigt nach allen drei Richtungen die energische Wirkung dieses Mittels. Ausser der Einwirkung desselben auf eine grosse Zahl von Luftparasiten hat Herr Dr. *Fatio* gleich interessante Resultate der Wirkung desselben auf verschiedene infectiöse Micro-Organismen erzielt, die er durch Veränderung der Dosen des Giftes sowohl im Wasser als auch im trockenen Zustande getödtet hat. — Die Wirkung der schwefligen Säure scheint stets eine doppelte zu sein, nämlich einerseits eine Entziehung des Sauerstoffes, und andrerseits eine innere Zerstörung durch gänzliche Durchdringung der Gewebe.

11. Alle vorgeschlagenen 27 neu angemeldeten Mitglieder werden einstimmig in die Gesellschaft aufgenommen.
12. Die von der vorberathenden Commission vorgeschlagenen Herren

Berthelot, professeur et membre de l'Institut à Paris,

Dr. *A. Brehm,* Zoolog in Berlin,

Dr. *Ernst Häckel,* Professor der Zoologie in Jena,

Jules Liechtenstein, Entomologiste à Montpellier,

A. F. Marion, professeur à la faculté des sciences à Marseille,

Dr. *Pietro Pavesi,* professeur à l'université de Pavie,

werden zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft ernannt.

Schluss der Sitzung $1^1/_2$ Uhr.